

Rund 400 Zuhörer verfolgen das Jahreskonzert des Musikvereins Öflingen

Höhepunkte, die es in sich haben

WEHR-ÖFLINGEN (ws). „Sie waren wie immer ein hervorragendes Publikum“, bedankte sich Vorsitzender Reiner Seitz am Ende des Jahreskonzerts des Musikvereins Öflingen am Samstag abend für den anhaltenden Beifall der rund 400 Zuhörer in der „ausverkauften“ Schulsporthalle. „Kunststück“, könnte man darauf spontan antworten, denn bei der Qualität des Konzerts war das wirklich kein Problem. Es war ausgewogen und hatte sowohl im klassischen als auch im modernen Teil einige Höhepunkte, die die Blasmusikfreunde begeisterten.

Die Aktiven eröffneten ihr Konzert mit „A Festival Anthem“, geschrieben von Franco Cesarini, dem aktuellen Leiter der Stadtmusik Zürich. Mit der Ouvertüre zu Rossinis „Die Italienerin in Algier“ folgte dann einer der Glanzpunkte des Adventskonzerts. „Man merkt halt die gute Schulung durch den Dirigenten Werner Klausmann“, war das Lob von Ehrendirigent Paul Ulrich, der feststellte, daß das Stück sehr gut gelaufen sei und der auch mit dem Solopart von Uwe Pogalzky auf der Klarinette „sehr, sehr zufrieden“ war.

Ulrich bedauerte höchstens, daß dieser Part nicht wie in der Originalversion auf der Oboe gespielt wurde. Aber vielleicht klappt das in Zukunft

einmal. Denn, so Ulrich, „das Instrument sollte man dem Verein mal schenken“. Gut gemeistert wurde auch „A Discovery Fantasy“ des zeitgenössischen holländischen Komponisten Jan de Haan, dessen Schwierigkeit in parallel zu spielenden verschiedenen Rhythmen besteht.

„Der ‚Braunschweiger‘ hat's in sich“, meinte der extra zum Konzert aus Norddeutschland angereiste Egon Staudinger zum Abschluß des ersten Teils. Aber er, wie auch andere Freunde traditioneller Blasmusik, kamen wirklich auf ihre Kosten, als der Marsch „Der Herzog von Braunschweig“, in dem die Trompeten dominierten, perfekt gespielt wurde.

Den Auftakt zum zweiten Teil bildete die „African Symphony“. Danach kündigte Rolf Gallmann, der wieder gekonnt durch das Programm führte, „The Best of Beatles“ an. In diesem Medley sind Evergreens der Popmusik von den „Pilzköpfen“ aus Liverpool arrangiert. Der stürmische Beifall für „Let it be“, „Yesterday“ oder auch „Obladi, Oblada“ zeigte, daß auch viele jüngere bis „mittelalte“ Blasmusikfans im Saal waren.

Nicht fehlen im Konzert durfte eine Filmmusik. Mit Petra Morath am Keyboard und Carmen Felix als Saxophonsolistin präsentierten die Musiker Melodien aus „The Bodyguard“.

Bei der Zugabe hatten zwei junge Solistinnen Gelegenheit, ihr Können zu beweisen: In „Clarinando“, einem Solo für zwei Klarinetten, hatten Petra Morath und Marlene Rupprecht ihren großen Auftritt, bevor sich das Orchester mit dem „Fliegermarsch“ verabschiedete.

Das Konzert hatten die Zöglinge des Musikvereins eröffnet. Die Leitung hatte erstmals Robert Thomann, der zusammen mit Mario Loritz und Jörg Widmer die jungen Musiker inzwischen ausbildet. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Werner Klausmann war danach an der Reihe. Sie spielte Dvoráks „New World Symphonie“, „Catalina Cove“ – hier setzten die Holzbläser die Akzente – und „Friends for Life“.

Bei seiner Begrüßung hatte sich Vorsitzender Seitz vor allem bei den Ehren- und Passivmitgliedern für die Unterstützung bedankt. Besonders begrüßt hatte er unter anderem Präsident Helmut Huber, Verbandspräsident Heinz Thomann, Bezirksdirigent Emil Volz, Ehrendirigent Paul Ulrich, Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und Pfarrer Walter Schwehr. Für die auch von Verbandspräsident Thomann gelobte Hallendekoration bedankte er sich bei Ingrid Thomann, Gabi Matt, Sabine Trimpin und Virginia Morath.



EIN GELUNGENES ADVENTSKONZERT gab der Musikverein Öflingen unter der Leitung von Werner Klausmann. Solisten waren unter anderem Uwe Pogalzky, Marlene Rupprecht und Petra Morath. Bilder: Sautter

Blasmusikverband verleiht Gerhard Klausmann die goldene Ehrennadel

„Vier Jahrzehnte an der Tuba bewährt“



Der H Nummer 7 Volk, Klau 85 499 Glü Mark, und Wert von 4 sich noch nutzt wurde 3400 (100 wenn es e. Ruthe oder

Beachtl für „La

WEHR (ws und erfolgrer im TV Wehr“. Dies von ihnen Louis. Das F meter. Sel André Etllic von 23:35 M

Liederkr

Waß Basis

WEHR (hjb ger standen resabschluß im „Kloste Vorsitzende Chormitglie ge Sangesti auch an die Verständnis besuch der Frauen zuw lichen Verz: Waßmer die Männer an, wenn sie ma Waßmer s laufende Jal „Wiener Ab hatte. Die Le ßen Chork und auch di sei eine gr